

# Onguma – der Platz, den Du nie mehr verlassen willst

VILLIGEN (yes) – Am Donnerstagabend hat Daniel Schneeberger einem zahlreich erschienenen Publikum eindruckliche Bilder von der fesselnden Natur Namibias gezeigt.

Markus Bänziger von der Kulturkommission begrüßte die Interessierten, die sich zur Multimedia-Show «Onguma» in der Trotte eingefunden hatten. Der Naturfotograf Daniel Schneeberger zeigte dann die fantastischen Aufnahmen, die er von seiner Reise mitgebracht hat, untermalt mit afrikanischer Musik. Während 18 Tagen war er mit seiner Frau Anita durch Namibia gereist. In dieser Zeit führen sie mit dem gemieteten Auto zirka 3500 Kilometer durch die verschiedenen Regionen und Naturparks dieses Landes. Zusätzlich nahmen sie auch an einigen geführten Touren teil.

## Faszinierende Artenvielfalt

Dem Hobby-Fotografen gelang es, die vielfältige und bunte Natur auf seinen Bildern festzuhalten. Tiere aller Arten wie Kobras, Krokodile, Giraffen, Zebras, Elefanten, Gazellen, Löwen oder Reptilien, an der Atlantikküste auch Delfine und Seehunde, ausserdem 110 Vogelarten – dies und mehr bekam er in Namibia vor die Linse.

Da Anita Schneeberger Hobby-Ornithologin ist, waren die Vögel in der Multimedia-Show alle mit ihren Namen versehen. Der «Sekretär» ist ein Vogel, der wirklich an einen Schreiberling der alten Zeit erinnert. Wie Daniel Schneeberger betonte, brauchte es manchmal



Anita und Daniel Schneeberger sind begeistert von der Schönheit der Natur.

auch etwas Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Einer dieser glücklichen Zufälle wollte es, dass die beiden eine Nashornfamilie mit ihrem

Nachwuchs beobachten konnten. Auch eine Falbkatze – die Urkatze, von der unsere Hauskatze abstammt – konnte er fotografieren.

## Luxus und schmackhaftes einheimisches Essen

Am Ende der Tagesrouten übernachtete das Ehepaar jeweils in einer Guestfarm. Diese Farmen bieten erstaunlichen Luxus mitten in der Wüste. Da einheimische Tiere in diesem Land natürlich besser zu halten sind als zum Beispiel Rinder, stehen diese auch auf dem Speiseplan. Wie Daniel Schneeberger bemerkte, war das Essen sehr gut. Ausserdem erwähnte er, dass Namibia wohl das einzige Land in Afrika sei, in dem das Wasser frisch vom Wasserhahn ohne Bedenken getrunken werden könne. Es sei Grundwasser und glasklar.

## Sehenswerte Regionen

Die Reise führte die beiden durch verschiedenartiges Gelände, weit und flach mit wundervollen Sonnenuntergängen, hügelig und steinig, durch Dünen, wo der Sand tief ist und sie nur mit Hilfe Einheimischer bis ans Ziel fahren konnten, an Küstengebiete, wo links des schmalen Durchgangs die Meeresbrandung wütet und rechts sich die Dünenlandschaft erhebt. Bei einem aufkommenden Sandsturm mussten sie erleben, dass es sehr mühsam sein kann, eine Viertelstunde zum Auto zu gehen.

## Lust auf mehr

Wohl bei manchen der Anwesenden wird aufgrund der tollen Fotografien und der interessanten Ausführungen von Daniel Schneeberger die Lust auf einen Trip nach Namibia aufgekommen sein. Die Natur dort ist faszinierend. Kein Wunder, dass das Ehepaar für nächstes Jahr bereits eine ähnliche Tour geplant hat.